

IHRE ANMELDUNG

BITTE MELDEN SIE SICH PER E-MAIL AN BIS ZUM

11. FEBRUAR 2016

BEI

Frau Maïke Schröter
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Telefon 07022/201-360
Fax 07022/201-392
maïke.schroeter@hfwu.de

MITTAGSESSEN

Mittagsessen nach Wunsch für € 10,00 zubuchbar.
Bitte bei Anmeldung angeben.
Der Betrag ist vor Ort bar zu zahlen.

BEI INHALTLICHEN FRAGEN

Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Telefon 07022/201-384
maria.mueller-lindenlauf@hfwu.de

VERANSTALTUNGSORT UND ANREISE

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen
Campus Innenstadt, Neckarsteige 6 – 10
Gebäude CI2, Raum 111
72622 Nürtingen

PARKEN IN NÜRTINGEN

Campus Hauber (kostenfrei) - Sigmaringer Straße 14
Schlachthofareal (teilweise kostenpflichtig) - Mühlstraße 15
Parkhaus am Kaufland (kostenpflichtig) - Europastraße 7
Parkhaus (kostenpflichtig, beschildert) - Europastraße 11

VERANSTALTER

Arbeitskreis Agrarwirtschaft des
Hochschulbunds Nürtingen-Geislingen e.V.



Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen



Landwirtschaftliches
Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)



Universität Hohenheim
(Koordinationsstelle
Ökologischer Landbau
und Verbraucherschutz)



Arbeitsgemeinschaft
Ökologischer
Landbau
Baden-Württemberg (AÖL)



Ministerium für Ländlichen
Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg



FÖRDERER

Referat für Technik- und Wissenschaftsethik
an den Hochschulen Baden-Württembergs

rtwe

Weiling GmbH



Während dieser Veranstaltung können im Auftrag der Hochschule
Foto- oder Filmaufnahmen am Veranstaltungsort erstellt und gegebenenfalls
in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht
werden.



Wintertagung Ökologischer Landbau

Welche Vermarktung passt zu meinem Betrieb?
Erfolgreiche Wege auf dem Öko-Markt.

HfWU Nürtingen-Geislingen
Neckarsteige 6 – 10, 72622 Nürtingen, CI 111

25. Februar 2016

Beginn 9:30 Uhr



www.oekolandbau.de © BLE/Thomas Stephan



Campus Innenstadt © HfWU Nürtingen-Geislingen



www.oekolandbau.de © BLE/Dominic Menzler

WELCHE VERMARKTUNG PASST ZU MEINEM BETRIEB? ERFOLGREICHE WEGE AUF DEM ÖKO-MARKT.

Mit dem Wachstum des Öko-Marktes in den letzten Jahren hat sich auch die Vermarktung ökologisch erzeugter Produkte verändert. Der konventionelle Lebensmittelhandel (inklusive Discountern) stellt mittlerweile den umsatzstärksten Absatzweg dar. Erzeuger können über diese Absatzwege – wenn auch zu ökonomisch knapp bemessenen Margen - größere Mengen ihrer Rohwaren absetzen. Zugleich florieren derzeit neue Vertriebskonzepte, die hohe Erzeugerpreise und einen direkten Kontakt zwischen Landwirten und Kunden ermöglichen und fördern.

Diese Konzepte können als Antwort auf die gesellschaftlichen Megatrends „Regionalität“ und „Transparenz“ angesehen werden. Dazwischen besteht der traditionelle Naturkostfachhandel fort, der seine Waren meist über Bio-Großhändler, Verarbeiter und Erzeugergemeinschaften bezieht. Wie können Erzeuger in diesem Spannungsfeld ihren Betrieb erfolgreich in die Zukunft führen? Die Nachfrage ist da, aber nicht jeder Vermarktungsweg und jedes Kundenprofil passen zu jedem Betrieb.

Wir wollen mit unserer Tagung der Frage nachgehen, welche betrieblichen Voraussetzungen für die verschiedenen Vermarktungswege erfüllt sein müssen. Dabei freuen wir uns besonders über die Beiträge von Akteuren aus der Praxis, die ihre Lösung einer gelungenen Vermarktung und Wertschöpfungskette präsentieren und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren werden.

WINTERTAGUNG ÖKOLOGISCHER LANDBAU BADEN-WÜRTTEMBERG

WELCHE VERMARKTUNG PASST ZU MEINEM BETRIEB?
ERFOLGREICHE WEGE AUF DEM ÖKO-MARKT.

PROGRAMM

Moderation: Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf

9:30 – 10:00 **Grußworte und Einführung ins Thema**

Rektorat der HfWU

Dr. Christian Eichert (AÖL)

für das Organisationsteam

Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf (HfWU)

Vorstellung des Tagungskonzeptes und Einführung ins Thema

10:00 – 11:00 **Vorträge zur Entwicklung des Ökomarktes**

10:00 – 10:30 Dr. Peter Meyer, Geschäftsführung Weiling GmbH

Entwicklung des Öko-Marktes aus Handlungsperspektive

10:30 – 11:00 Prof. Dr. Achim Spiller

Der Öko-Markt aus Kundenperspektive

11.00 – 11.30 **Kaffeepause**

11:30 – 13:00 **Diskussion mit Praxisbeispielen**

Moderation: Dr. Robert Hermanowski (FiBL Deutschland)

Vorgestellte Vermarktungswege:

- Lebensmitteleinzelhandel: Thomas Schmid, Hofgemeinschaft Heggelbach

- Erzeugergemeinschaft: Monika Schwäble, Kornkreis

- Direktvermarktung: Otto Rees, Ringlihof

- Solidarische Landwirtschaft: Lukas Dreyer, Reyerhof

13:00 – 14:30 **Mittagspause**

14:30 – 16:30 **Workshops**

Zu den oben genannten vier Vermarktungswegen werden Workshops angeboten.

Workshopdauer: 2 x 50 min; es ist ein Wechsel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Halbzeit vorgesehen, so dass sich alle mit zwei Vermarktungswegen auseinandersetzen können.

16:30 – 17:00 **Abschluss**

Zusammenfassung und Ausblick: Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf